

| Inhalt | Seite |
|--|-------|
| Die Rolle des sympathischen Nervensystems in der Entstehung und Progression von Nierenerkrankungen | 3 |
| Methoden der Trockengewichtsbestimmung bei Dialysepatienten | 15 |
| Für Sie gelesen | 21 |
| Case report | 24 |
| Leser fragen – Experten antworten | 26 |

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

bereits seit den 70er Jahren ist bekannt, daß die chronische Niereninsuffizienz mit einem erhöhten Sympathikotonus einhergeht. Heute weiß man, daß diese sympathische Überaktivität eine wichtige Rolle bei der renalen Hypertonie und Progression chronischer Nierenerkrankheiten sowie für die kardiovaskuläre Morbidität von Patienten mit chronischer Niereninsuffizienz spielt. In der Übersicht von Frau Prof. Amann von der Universität Erlangen findet der interessierte Leser alles, was er schon immer über das sympathische Nervensystem und dessen Alterationen bei chronischer Niereninsuffizienz wissen wollte.

Dem Trockengewicht und seiner Bestimmung: Probing for dry weight, ist der zweite Artikel dieses Hefts gewidmet. Prof. Plum mit Unterstützung von Frau Dr. Wind aus Düsseldorf nehmen in ihrer Arbeit ausführlich Stellung, welche überragende Bedeutung der Beachtung des Trockengewichts bei der Dialyse zukommt.

In den letzten Monaten sind zwei gut konzipierte Studien zur Mortalität bei Peritonealdialyse- im Vergleich zu Hämodialysepatienten im *Journal of the American Society of Nephrology* erschienen. Welches Verfahren überlegen ist und welche Konsequenzen für die klinische Praxis hieraus resultieren, erfahren Sie unter der Rubrik *Für Sie gelesen*.

Prof. Hörl aus Wien nimmt diesmal Stellung zur PTCA bei niereninsuffizienten Patienten und zu der oft diskutierten Frage, inwieweit Rauchen nephrotoxisch ist. Der Case report berichtet von einer jungen Patientin mit nekrotisierender Lymphadenitis und akuter Nierenfunktionsverschlechterung. Einzelheiten zu Diagnose und therapeutischem Vorgehen können Sie am Ende dieses Hefts in Erfahrung bringen.

Ihre Redaktion

Impressum

**Spektrum
der Nephrologie
Nr. 8/2002**

15. Jahrgang
Erscheint achtmal jährlich

Herausgeber

Spektrum Verlag Krahn e. K.
Rosenweg 2
D-47877 Willich
Tel.: +49 (0) 21 54/95 19 45
Fax: +49 (0) 21 54/95 19 44

Produktion

InMedia Aulich & Krahn GmbH
Rosenweg 2
D-47877 Willich
Tel.: +49 (0) 21 54/95 26 00
Fax: +49 (0) 21 54/95 26 01

Sponsor

◆
ORTHO BIOTECH

Division of
Janssen-Cilag GmbH
Raiffeisenstraße 8
D-41470 Neuss

Dieses Periodikum soll neben der Information auch der Kommunikation dienen. Der Verlag würde sich über Ihre Meinung, Fragen und Vorschläge freuen.

Seite 2

Wie jede Wissenschaft ist die Medizin ständigen Entwicklungen unterworfen. Forschung und klinische Erfahrung erweitern unsere Erkenntnisse, insbesondere was die medikamentöse Therapie anbelangt. Soweit in dieser Zeitschrift eine Dosierung oder eine Applikation erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, daß Autor und Verlag große Sorgfalt darauf verwandt haben, daß diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung der Zeitschrift entspricht. Für Angaben über Dosierung und Applikationsform kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.